



42. Jahrgang, Nr. 84

Dezember 2016

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet



Spatenstich für Hochwasserschutz

•

Start der Photovoltaikanlage für Marbach in 2017

•

Trinkwasser-Hochbehälter in Krummußbaum – Tag der offenen Tür

•

Reihenhausanlage Sonnbergsiedlung – Schlüsselübergabe

•

Pfarrer Mag. Gornicki feiert 30-jähriges Priesterjubiläum

## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

Die Wahl des Bundespräsidenten hat uns nun ein Jahr lang begleitet. Aufgrund der Aufhebung der Stichwahl vom Mai 2016 mussten wir am 04. Dezember noch einmal zur Wahlurne schreiten. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich vor allem bei allen Wahlbeisitzerinnen und Wahlbeisitzern herzlichst bedanken, die nun schon zum dritten Mal ihre Freizeit in den Dienst der Demokratie gestellt haben. Bedauerlicher Weise waren die Beisitzer jener Partei, die die Wahl angefochten hat, zumindest in unserer Gemeinde abwesend. Aber das ist nun Geschichte. Ich freue mich, dass jetzt ein Endergebnis vorliegt.

Das abgelaufene Jahr hat uns mit drei wichtigen und für die Gemeinde absolut notwendigen Projekten überwiegend beschäftigt. Zum einen musste die Herstellung einer einwandfreien Trinkwasserversorgung in Krummnußbaum angegangen und umgesetzt werden. Zum anderen war es notwendig unsere völlig veraltete und nicht mehr den Anforderungen entsprechende Ortsbeleuchtung einem Austausch zuzuführen. Und natürlich das größte Projekt, die Umsetzung des Hochwasserschutzes Marbach, hat mich nahezu täglich begleitet. Ich bin wirklich froh und erleichtert, dass dieses für unsere Gemeinde so wichtige Projekt nun endlich gestartet ist. Ab sofort werde ich Sie laufend über den Baufortschritt in den Gemeindezei-



tungen, auf der Homepage aber auch auf Facebook informieren. Natürlich stehe ich auch gerne für persönliche Fragen jederzeit zur Verfügung.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen und mich besonders bei meinem Team im Gemeinderat herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Gerade in der Kommunalpolitik ist es wichtig, parteipolitische Interessen zurückzustellen. Dass uns das gemeinsam gelingt, beweisen wir jeden Tag.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Mögen Ihre Wünsche für das kommende Jahr in Erfüllung gehen.

Ihr Bürgermeister  
Toni Gruber

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: [anton.gruber@marbach-donau.gv.at](mailto:anton.gruber@marbach-donau.gv.at)

## Bau des Hochwasserschutzes Marbach startet

Am Freitag, 11.11.2016 konnte der offizielle Startschuss im Rahmen einer Spatenstichfeier zum Bau des Donauhochwasserschutzes Marbach gegeben werden. Der Hochwasserschutz Marbach zählt zu den aufwendigsten Projekten in ganz Niederösterreich. Mit einer Länge von 3,6 Kilometern, der Einbindung von 3 Wildbächen und die Absicherung des Hinterlandes waren die Projektanten dieses

Projekts sehr gefordert. Zukünftig wird im Ortskern von Marbach ein mobiler Hochwasserschutz und außerhalb des Ortskerns eine Dammerhöhung bzw. die Errichtung von Mauern unser Ortsgebiet sichern. Als Bauzeit wurden 22 Monate festgelegt.

„Nach dem Hochwasser 2013 war die Stimmung sehr aufgeheizt. Aber bereits kurz danach konnten

in sehr konstruktiven Gesprächen die notwendigen Schritte zur Umsetzung des Schutzes eingeleitet werden. Ich möchte mich daher ganz besonders beim ehemaligen Verkehrsminister Stöger und beim amtierenden zuständigen Landesrat Pernkopf für die sehr konstruktiven und vor allem unterstützten Maßnahmen bedanken!“, so Bgm. Toni Gruber



Die Fotomontage zeigt recht gut die geplanten Baumaßnahmen, die sich durch die Erhöhung des Treppelweges und die Erreichung der Schutzmauer ergeben.

## Hochwasserschutz Marbach

Bereits im Jahre 2002, noch unter Bgm. Peter Riedl, wurden die ersten Maßnahmen zur Umsetzung des Hochwasserschutzes Marbach getätigt. Nach nunmehr 14 Jahren ist es endlich soweit und die Bauarbeiten haben begonnen. Ich möchte es hier nicht verabsäumen, um mich bei jenen zu bedanken, die diese Maßnahme nun möglich gemacht haben.

Zum einen war das mein Vorgänger Bgm. Peter Riedl, der die ersten Schritte zum Hochwasserschutz Marbach gesetzt hat. Bundesminister Alois Stöger, Landtagsabgeordneter Dr. Günther Sidl, Bgm. Matthias Stadler und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf haben das ihre dazu beigetragen, damit die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt und die Baufreigabe erteilt werden konnte.

### Einige Daten und Fakten zum Hochwasserschutz

Der Hochwasserschutz wird zukünftig eine Länge von ca. 3.600m aufweisen und einen sog. 100-jährlichen Schutz bieten. Die Bauzeit für das 14 Mio Euro veranschlagte Projekt wird sich von Anfang Dezember 2016 bis voraussichtlich Juli 2018 erstrecken.

Der Schutz selber wird aus drei Teilen bestehen: einerseits wird der bestehende Damm erhöht, es wird die im Ortskern bestehende Hochwasserschutzmauer völlig erneuert und die Möglichkeit des Aufbaues eines mobilen Hochwasserschutzes hergestellt und es wird eine Hochwasserschutzmauer außerhalb des Ortskerns errichtet. Einzelobjekte außerhalb des geplanten Hochwasserschutzes wie die Liegenschaft Glössmann und

Undeutsch werden mit entsprechenden Objektschutzmaßnahmen ausgestattet. Zu den bereits bestehenden zwei Pumpwerken muss ein drittes Pumpwerk im Bereich des Gasthauses Rumppler in Krummußbaum errichtet werden. Im Bereich des Granzbachs, des Steinbachs als auch des Marbachs müssen gesonderte Baumaßnahmen erfolgen, um auch diese Bäche abzusichern.

### Wann geht's richtig los?

Die ersten Maßnahmen haben schon gestartet. Derzeit werden sogenannte Sondierungsarbeiten durchgeführt. Das bedeutet, dass sämtliche Leitungen im Baustellenbereich genauestens erfasst werden müssen, dass sämtliche Einläufe in die genannten Bäche genauestens dokumentiert werden müssen, die betroffenen Kanäle videobefahren werden und Probe-



Diese Fotomontage zeigt die neue Hochwasserschutzmauer auf die im Bedarfsfall die Mobilwände montiert werden.

bohrungen hergestellt werden. Ab 7. Jänner 2017 werden im gesamten Gemeindegebiet Rodungsarbeiten durchgeführt. Somit werden ab diesem Zeitpunkt sämtliche Bäume und Sträucher im Baustellengebiet entfernt. Gleichzeitig wird Anfang Jänner der Lagerplatz der Baufirmen eingerichtet. Dieser wird sich vorerst im Bereich des Hafengeländes befinden.

Die ersten Baumaßnahmen nach der Rodung der Bäume und Sträucher werden im Ortskern Marbach starten. Ab Jänner wird es deshalb zu Parkplatzproblemen im Ortskern kommen. Um dem entgegenwirken zu können, wird der derzeitige Parkplatz vis a vis der alten Druckerei Sandler zum Ortsparkplatz erklärt. Unter Tags wird diese Parkfläche Kurzparkzone werden. Beim Parkplatz vis a vis des Festsaales werden mindes-

▪ <b>Gesamtlänge</b> .....	<b>3.600 m</b>
▪ <b>Dammlänge</b> .....	<b>1.400 m</b>
▪ <b>Dammhöhe</b> .....	<b>bis zu 2,2 m über B3</b>
▪ <b>Mauersockel mit Mobilelementen</b> .....	<b>500 m</b>
▪ <b>Hochwasserschutzmauer</b> .....	<b>1.500 m</b>
▪ <b>Mauerhöhe</b> .....	<b>1,5 m i.M.</b>
▪ <b>Mobilwandlänge</b> .....	<b>750 m</b>
▪ <b>Mobilwandfläche</b> .....	<b>1.200 m<sup>2</sup></b>
▪ <b>Bauzeit</b> .....	<b>22 Monate</b>

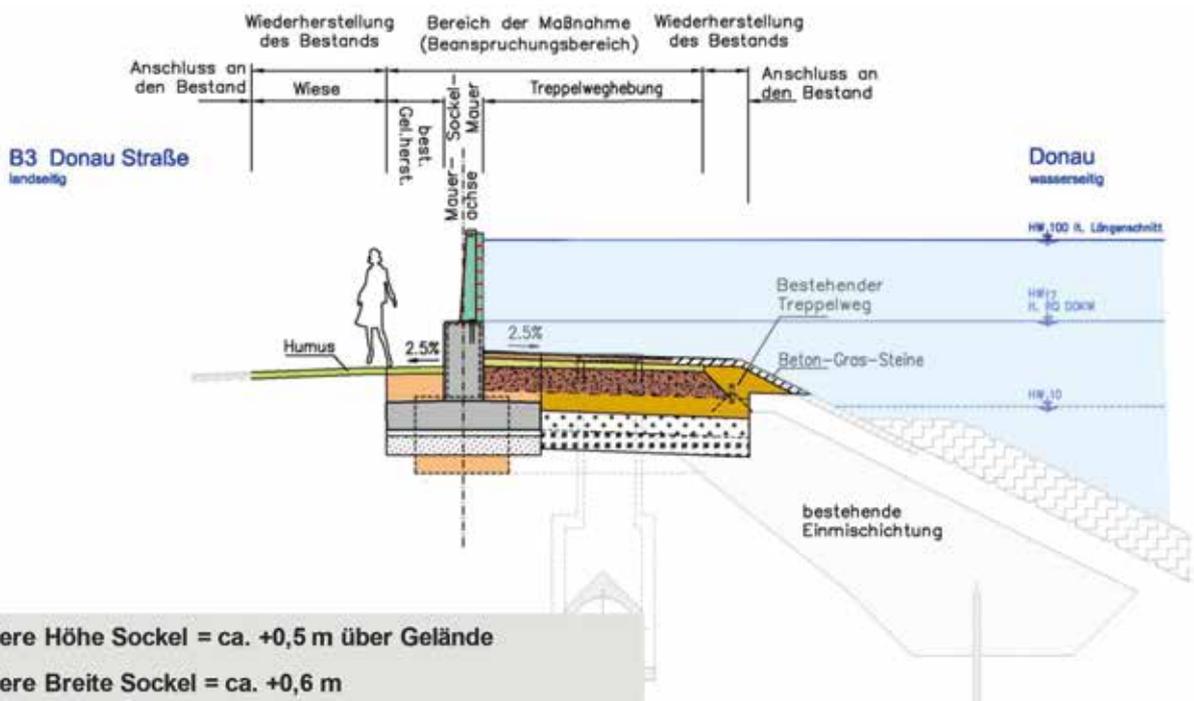
#### *Moderne Straßenbeleuchtung für unsere Gemeinde ist in Planung.*

tens fünf Parkplätze für Arztbesuche (Fr. Dr. Hössl, Fr. Dr. Bayerl) freigehalten. Dankenswerter Weise hat sich auch die Firma Grubmüller bereit erklärt, Parkflächen bis auf Widerruf zur Verfügung zu stellen.

Die Bauarbeiten im Ortskern werden bis ca. Juni andauern. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, werden auch wieder Parkplätze wie gewohnt zur Verfügung ste-

hen. Um entsprechendes Verständnis wird bereits jetzt ersucht.

Wir werden versuchen, die Baumaßnahmen und alle wichtige Infos so zeitnahe wie möglich auch auf unserer Homepage zur Verfügung zu stellen. Jedenfalls ersuchen wir während der Bauphase um Verständnis, dass die eine oder andere Einschränkung nicht vermieden werden kann.



*Dieser schematische Querschnitt zeigt deutlich den Aufbau der Hochwasserschutzanlage.*

## Tag der offenen Tür beim Wasserhochbehälter in Krummnußbaum

Der neue Hochbehälter in Krummnußbaum hat nun seinen Betrieb aufgenommen. Um der Bevölkerung auch das Innerste eines Hochbehälters vorstellen zu können, lud Bgm. Toni Gruber zu einem Tag der offenen Tür.

Im Zuge dieser Veranstaltung wurde das Projekt von Bgm. Gruber sowie vom zuständigen Planer, Hrn. DI Georg Zeleny, präsentiert.

Zukünftig steht der Bevölkerung aus Krummnußbaum ein Trinkwasservolumen von 370.000 Liter, reinstes Trinkwasser, rund um die Uhr zur Verfügung.

Neben dem bereits bestehenden Wassermeister Anton Harlander wurde nun auch ein zweiter Wassermeister aus Klein-Pöchlarn, Herr Günther Hametner, vorgestellt.

Pfarrer Josef Gornicki nahm die Segung des neuen Bauwerks sowie des neu beschafften Verbandsfahrzeuges statt. Die Marbacher Kinderfreunde übernahmen dankenswerter Weise die Bewirtung.

„Mit diesem Bauwerk ist die Trinkwasserversorgung der Ortschaft Krummnußbaum über Jahrzehnte gesichert!“, so Bgm. Toni Gruber.



## Informationen zum Thema Bürgerbeteiligung Photovoltaikanlage Marbach

Wie bereits in ein der letzten Gemeindezeitungen angekündigt, hat sich die Marktgemeinde im Photovoltaikcluster im Bezirk Melk beteiligt.

Im 1. Halbjahr 2017 wird die erste Anlage errichtet. Ab diesem Zeitpunkt besteht die Möglichkeit, sich an dieser Anlage zu beteiligen. Wie das genau funktioniert wird in einer Informationsveranstaltung erklärt. Diese Veranstaltung findet am 20. Jänner 2017 um 18:00 Uhr im Festsaal Marbach statt. Bitte diesen Termin vormerken!



## Pfarrer Mag. Josef Gornicki feiert sein Priesterjubiläum

Die Überraschung ist gelungen! Vor 30 Jahren wurde Mag. Josef Gornicki zum Pfarrer gewählt. Seit mehr als 20 Jahren ist er unter anderem in der Pfarre Marbach tätig. Anlass genug, um ihm auch gebührend zu ehren.

Die Obfrau des Pfarrgemeinderates, Gertrude Wurzer, hat mit Unterstützung von Bgm. Toni Gruber – ohne Wissen des Herrn Pfarrers – diese Ehrung geplant. Unter Mithilfe des gesamten Pfarrgemeinderates, des Bürgermeisters, den Ministrantinnen und Ministranten, der Volksschule, der Liedertafel Marbach, des Musikvereins Marbach und einer Abordnung der FF-Marbach konnte diese Feierstunde organisiert werden. In seiner Ansprache dankte Bgm. Toni Gruber Pfarrer Mag. Gornicki für seine sehr engagierte

Arbeit in unserer Pfarrgemeinde. Als persönliches Geschenk überreichte Bgm. Gruber eine „Special Edition“ der Originalfilme von „Don Camillo und Peppone“. „Sehr geehrter Herr Pfarrer, schau Dir

diese Filme in Ruhe und im Detail an, vielleicht kannst Du einige Ähnlichkeiten und vielleicht auch die eine oder andere Parallele entdecken.“, so Bgm. Gruber in seiner launig gehaltenen Ansprache.



## Gemeinde aktuell

### Erste Reihensiedlung Schaufelsiedlung eröffnet

Am 8. November 2016 war es soweit. Nach Fertigstellung des ersten Bauteiles der Reihensiedlung im Bereich des Ortsteiles Schaufel, konnten die Schlüssel den neuen Besitzerinnen und Besitzern übergeben werden. Eine moderne Anlage in ausgezeichneten Lage kann somit seiner Bestimmung übergeben werden.

Bgm. Toni Gruber und Vzbgm. Renate Hebenstreit eröffneten die Anlage und gratulierten den Besitzern. „Ich freue mich wirklich, dass wir auch diese Form des Woh-



nens in unserer Gemeinde anbieten können und vor allem darüber,

dass diese Anlage auch so gut angenommen wird!“ so Bgm. Gruber.

### Verabschiedung von Daniela Fertl und Begrüßung von Alexandra Seiberler

Verabschiedung von Daniela Fertl und Begrüßung der neuen Leiterin Frau Alexandra Seiberler im NÖ Landeskindergarten Krummnußbaum II.

Frau Daniela Fertl hat mit Beginn des Kindergartenjahres im September 2015 bis Ende August

2016 den NÖ Landeskindergarten Krummnußbaum II (Ötscherblick), provisorisch geleitet. Sie hat in diesem Jahr das Haus sehr gut geführt und wurde von den Eltern, aber selbstverständlich von den zu betreuenden Kindern sehr geschätzt, anerkannt und geliebt.

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit, für den Aufgabenbereich Kindergärten und Schulen zuständig, bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Marbach für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünschte Daniela Fertl für ihren weiteren beruflichen Lebensweg alles erdenklich Gute.

Gleichzeitig konnte Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit, Frau Alexandra Seiberler als neue Leiterin des Kindergartens begrüßen. Frau Seiberler Alexandra wurde vom Land Niederösterreich mit der Leitung unseres Kindergartens Krummnußbaum II betraut und führt diesen nunmehr ab September 2016. Die Marktgemeinde Marbach wünscht Frau Seiberler alles Gute für die Zukunft im Kindergarten.



## Martinsfest 2016



Wie jedes Jahr von Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit organisiert, fand am 11. November das Martinsfest statt. Es gingen die Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die mit uns das Fest des heiligen Martins feiern wollten mit ihren Laternen durch den Ortskern bis zu unserer Pfarrkirche. Die Kindergartenkinder und die Schülerinnen und Schülern der Volksschule trugen Lieder, Gedichte, ein Martinsspiel und Geschichten

vor. Herr Pfarrer Gornicki erzählte vom heiligen Martin und segnete Brot und Wein. Es wurde im Sinne des heiligen Martins auch wieder Martinsbrot geteilt. Am Pranger fand im Anschluss eine Agape statt. Der Prangerplatz war festlich mit den von den Kindern unter der Anleitung der Kinderfreunde geschnitzten Kürbissen beleuchtet.

Ein herzliches Dankeschön an die Lehrerinnen der Volksschule Marbach, den Leiterinnen der

beiden Kindergärten Krumm-  
nußbaum I und II, Herrn Pfarrer  
Gornicki und den Kinderfreunden  
Marbach.

Ein ganz großes Danke den Kindern, welche das Fest durch ihre Beiträge erst zu einem wunderschönen Martinsfest gemacht haben. Ein allerletztes Dankeschön allen „meinen“ Helferinnen und Helfern, welche zum Gelingen unseres Martinsfestes einen großen Beitrag geleistet haben.

## Vorankündigung Gemeindegottesdienst 2017

Auf Grund der positiven Rückmeldungen über den Gemeindegottesdienst im heurigen Jahr, soll auch im nächsten Jahr diese Veranstaltung durchgeführt werden.

Als Schigebiet ist wieder Hinterstoder (OÖ) geplant. Es können aber gerne Vorschläge für ande-

re Veranstaltungsorte am Gemeindeamt Marbach eingebracht werden.

Nach Prüfung der Vorschläge wird das endgültige Schigebiet und der Termin für den 7. Gemeindegottesdienst noch gesondert per Postwurf bekanntgegeben.

## Jahresfestkreisgruppe der Pfarre Marbach

*„Verstehen, was wir feiern und mit dem Herzen dabei sein.“*

Nach vielen Erfahrungen in Jahresfestkreisgruppen anderer Pfarren starteten wir im September 2015 mit einer Gruppe den ersten Jahresfestkreis in der Volksschule Marbach.

Fünf Familien mit acht Kindern kamen an sechs Nachmittagen, um sich aktiv mit den Hauptaussagen der christlichen Feste zu beschäftigen. Eltern und Kinder erforschten gemeinsam die Bedeutung von Erntedank, Allerheiligen, Advent und Weihnachten, Fastenzeit, Ostern und Pfingsten.

Eine vorbereitete Umgebung lud Kinder von vier bis acht Jahren ein, Religion zum Angreifen zu erleben. Sie hörten Jesusgeschichten, sangen Lieder, konnten

in verschiedenen Stationen sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen, ordnen, malen, experimentieren, staunen, sich bewegen und kleine Werkarbeiten herstellen.

Unsere Gruppe wuchs zu einer schönen Gemeinschaft, die im Lied „Gott ist da“, unserem Anfangs- und Schlussritual, besonders deutlich zu spüren war. Ein sichtbares Zeichen unserer Gemeinschaft ist die Gruppenkerze, die bunt und schön verziert in unserer Pfarrkirche steht.

Seit September 2016 ist eine neue Gruppe miteinander unterwegs. Sieben Familien und elf Kinder kommen nun zum zweiten Jahresfestkreis in Marbach. Besonders fällt mir auf, dass in den Gruppen viel Fröhlichkeit, Begeisterung und ein achtsamer Umgang miteinander da sind. Wer in der Jahresfest-

kreisgruppe schnuppern möchte, ist herzlich willkommen.

Veranstalter sind die Jahresfestkreisteams der Pfarren Marbach und Klein-Pöchlarn in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Beziehung-Ehe-Familie der Diözese St.Pölten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mag. Josef Gornicki und Frau Anita Nussmüller, MEd., verantwortlich für das Konzept. Wir danken herzlich, dass wir die Räumlichkeiten in der Volksschule kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen haben. Wir freuen uns über Anmeldungen und es wird bei vorhandenem Interesse auch 2017/18 wieder einen Jahresfestkreis in Marbach/Donau geben.

*Elfriede Kremser, Renate Klohofer, Marianne Scattolin, Renate Staudinger*



## Schneeräumung entlang und auf der Straße

Das jährliche Topthema im Winter ist sicherlich wieder die Schneeräumung. Hier möchte Sie die Gemeinde speziell auf eventuelle Schadensersatzforderungen von verunfallten Personen bei Nichteinhaltung der Räumungsverpflichtung hinweisen.

Wie jedes Jahr möchten wir alle Haus- und Liegenschaftsbesitzer darauf hinweisen, dass entlang der Straße ein Bereich von 1 Meter vom Straßenrand geräumt werden muss. Auch wenn die Straße bis zu 3 Meter von der Grundgrenze entfernt ist gilt diese Verpflichtung für alle Liegenschaften auf beiden Seiten der Straße. Ausgenommen von der Schneeräumung ist nur eine Liegenschaft auf der eine unverbaute land- und forstwirtschaftliche Nutzung des Grundstückes erfolgt. Ebenso gilt die Räumungsverpflichtung nicht außerhalb des Ortsgebietes. Es gibt jedoch eine Besonderheit: Sollte in Ihrem Bereich eine Stiegenanlage, ein Geh-

steig oder Gehweg bestehen, gibt es anstatt der Verpflichtung der Räumung von 1 Meter Breite die Verpflichtung der Räumung der gesamten Stiegenanlagen, Gehsteig- oder Gehwegbreite (bei beidseitig angrenzenden Liegenschaften teilen sich die beiden das je zur Hälfte).

Weiters weisen wir darauf hin, dass der geräumte Schnee aus Ihrem Privatbereich und von diesem einen Meter breiten Räumebereich nicht auf die Straße verbracht werden darf. Wir möchten an die Liegenschaftsbesitzer appellieren, diese Verpflichtung einzuhalten, denn es kann zu sehr hohen Strafzahlungen und zu Schadensersatzforderungen von verunfallten Personen (gebrochener Fuß etc.) kommen. Zusätzlich kann bei einer nicht durchgeführten Räumung teilweise auch von grober Fahrlässigkeit ausgegangen werden. Das kann bis zu einer strafrechtlichen Verurteilung für den Liegenschaftseigen-



tümer führen. Falls Sie daher diese Arbeiten nicht selbst durchführen (oder gesundheitlich nicht können) sind Sie verpflichtet eine andere Person mit diesen Aufgaben zu beauftragen.

Wir ersuchen daher im Sinne aller Bewohner im Ort um Einhaltung dieser Räumungsverpflichtung.

Noch ein Hinweis zum Schluss, da diesbezüglich immer wieder am Gemeindeamt angerufen wird:

Die Straßenverwaltung und die von Ihnen beauftragten Unternehmen dürfen nach dem Gesetz den Schnee an die Grundgrenzen der Anrainer verfrachten.

## Musterung 2016

Bürgermeister Anton Gruber empfing im August die Musterungsteilnehmer am Gemeindeamt. Die Marktgemeinde Marbach lud diese zum gemeinsamen Mittagessen in die Pizzeria Rialto ein.

*V.l.n.r.: Kummer Michael, Kaderavek Alexander, Spindelberger Marco, Brezina Phillip, Holzer Patrick, Hausner Dominik, Reithmayer Florian und Bürgermeister Gruber Anton.*



## Marbacher Christkindlmarkt

Mit neuen Ideen konnte heuer der Marbacher Christkindlmarkt aufwarten. Das Christkindlmarkt-Komitee hatte über 40 Aussteller mobilisiert, die dem traditionellen Event in Marbach ein neues Flair gaben. Viele Besucher aus Marbach und aus den umliegenden

Gemeinden kamen, um das Adventereignis zu genießen. Herzlichen Dank an die Organisatoren, Vereine und Aussteller die viel Mühe aufgewendet hatten, um unserem traditionellen Markt eine besondere Note zu geben.



## Adventeröffnung 2016

Am Samstag, dem 26. November, fand durch Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit organisiert, die feierliche Eröffnung des Marbacher Advents statt.

Zur Einstimmung in den Advent wurden weihnachtliche Musikstücke von den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Nibelungengau in der Pfarrkirche dargeboten. Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche segnete Pfarrer Josef Gornicki den großen Adventkranz am Prangerplatz.

Danach wurden zum ersten Mal in diesem Jahr die Christbäume vor der Volksschule beleuchtet sowie die 1. Kerze am Adventkranz entzündet. Musikalisch wurde die Feierlichkeit am Prangerplatz

durch den Musikverein Marbach umrahmt und begleitet.

Für die Besucher gab es Glühwein und alkoholfreien Punsch sowie Lebkuchen und Spekulatius. Herzlichen Dank an Pfarrer Josef

Gornicki, den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Nibelungengau samt Lehrerinnen und Lehrern, dem Musikverein Marbach und den HelferInnen für den gelungenen Adventbeginn.



## Schulstart in der Volksschule Marbach

Anlässlich des Schulstarts in der Volksschule in Marbach a.d. Donau konnte Bgm. Toni Gruber 16 Schülerinnen und Schüler in der ersten Klasse herzlich willkommen heißen.

Als kleines Geschenk konnten 16, bereits gefüllte, Jausenboxen überreicht werden. „Ich wünsche Euch viel Spaß, Erfolg und Freude in Euren kommenden Schuljahren!“, so Bgm. Gruber.



## Wirbelsäulengymnastik mit PT Brigitte Edelbacher

Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel lassen unsere Rumpfmuskulatur erschlaffen. Dies führt unweigerlich zu Fehlhaltungen, Verspannungen, Rückenschmerzen, Bandscheibenbeschwerden und Verschleißerscheinungen an der Wirbelsäule. Um diesen „Volkskrankheiten“

entgegenzuwirken sowie praktische Tipps für das richtige Bücken, Heben usw. zu erhalten, wurde über Initiative von Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit unter der fachkundigen Anleitung von Frau PT Brigitte Edelbacher einmal wöchentlich im Turnraum der Volksschule Marbach Wirbel-

säulengymnastik in sechs Einheiten zu je einer Stunde angeboten und durchgeführt. Im Frühjahr des nächsten Jahres ist geplant, diese gesundheitsfördernde Maßnahme unseren Gemeindebürgerinnen und Bürgern wieder anzubieten.

Bei Interesse bitte bei Vzbgm. Renate Hebenstreit melden.



## Musikverein Marbach Jahresrückblick

Wir dürfen Ihnen als Musikverein Marbach einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr gewähren. Mit nahezu 30 Ausrückungen und über 50 Proben sind wir sicherlich einer der aktivsten Vereine in der Gemeinde Marbach. Mit aktuell 37 Mitgliedern, 20 Nachwuchsmusiker(innen) und 3 Marketenderinnen gestalteten wir kirchliche, touristische, gemeinde-eigene Feste sowie Vereinsfeste der Fußballer und auch Feuerwehr.

Ein musikalisches Highlight ist jedes Jahr im April unser Frühlingskonzert. Dabei konnten wir unserem Kapellmeister Wolfgang Öckmayer zum 20jährigen Jubiläum gratulieren und als Dank und Anerkennung erhielt er die Silberne Ehrennadel des NÖ Blasmusikverbandes. Auch unser Musiker-nachwuchs – M&M Kids – spielte unter den Fittichen von Kpm.Stv. Lukas Elletzhofner einige tolle Konzertstücke. Melanie Reithner und Nicole Fersterer als Jugendreferentinnen zeichneten auch mit Lukas verantwortlich für das Jugendcamp

im Sommer bei dem neben Marschierproben und Musizieren auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kam. Im Juli und August konnten wir bei schönem Wetter Besucherrekorde beim Schaufelfrühstücken wie auch beim Dämmerstücken im Gassl verbuchen. Vielen herzlichen Dank unseren Helfern und Gästen die uns dadurch sehr unterstützen und auch motivieren! Anfang November steht alljähr-

lich das Konzertwertungsspiel am Programm. Hier konnten wir in Neumarkt/Ybbs im musikalischen „Wettstreit“ einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Mit zahlreichen Ausrückungen im Advent – oft als Quartett oder Quintett – schließen wir das Musikjahr 2016 und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute sowie Gesundheit für das Neue Jahr!



## Tag der offenen Tür in der NMS Persenbeug



Die NMS Persenbeug lud am 24. November zum Tag der offenen Tür ein.

Die zahlreichen Besucher wurden durch das moderne Schulgebäude geführt und konnten sich an vielen Stationen ein Bild über die Unterrichtsarbeit machen.

So gaben die Persenbeuger Schüler nach der musikalischen Eröffnung durch das Schulorchester Experimente im Physikssaal, ein tolles Theaterstück sowie akrobatische Tanz- und Turneinlagen zum Besten.

Weiters gab es ein Kino mit einer Diashow interessanter Fotos aus dem Schulleben, eine Vorführung der Smartboards, die im Unterricht anstelle der alten Schultafeln eingesetzt werden, Einblicke in den EDV-Unterricht und je einen Infostand zur Neuen Mittelschule sowie zur Peer-Mediation. In der

großzügigen Bibliothek gab es die Möglichkeit zum Schmökern, und mit einer Schülergruppe wurde gezeigt, was die Persenbeuger unter „Bewegter Klasse“ verstehen. Für das leibliche Wohl sorgte der engagierte Elternverein, und Hausherr Dir. Gruber konnte neben vielen anderen Gästen auch den Bürger-

meister der Gemeinde Persenbeug, Herrn Manfred Mitmasser, begrüßen.

Die Schule war mit zahlreichen Werkstücken und Schülerarbeiten aus dem BE-Unterricht dekoriert, und alle Gäste zeigten sich sehr interessiert an dem gebotenen Programm.



## Friedenslichtaktion 2016

Auch heuer kann das Friedenlicht ab 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr von unserer Rettungsstelle abgeholt werden. Ihre Spende kommt der Kinder-Krebs-Hilfe zu Gute.

Der Samariterbund Persenbeug wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

So erreichen Sie uns – **144 Notfallnummer**

07412 / 14841 – Krankentransportnummer  
(dafür benötigen sie einen Transportschein vom Hausarzt)

Wir übernehmen Verantwortung – Hilfe von Mensch zu Mensch.

24 Stunden am Tag – 7 Tage die Woche – 365 Tage im Jahr

SAMARITERBUND  
PERSENBEUG



## Schnuppertag beim Sportverein GMP – komm zum Fußball!

Der Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug veranstaltete am 16. September 2016 in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Marbach einen „Fußballaktionstag“ für die „KICKER von MORGEN“. Die Kinder wurden an diesem Nachmittag von den

Jugendbetreuern Markus Baumgartner, Nils Gotsmi, Stefan Nageler, Alexander Schrenk, Albin Halmich, Michael Fischer und Jugendleiter Markus Siedl betreut.

Über 30 teilnehmende Kinder – darunter sehr viele auch aus

Marbach – nahmen gemeinsam mit Sportreferenten, gfGR Hannes Kamleithner an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Die Marktgemeinde Marbach bedankt sich bei den Jugendbetreuern für die freundliche Aufnahme und das Probetraining der Kinder.



## Negativsteuer aufgrund des Steuerreformgesetzes – neu ab 2016!

### „SV – Rückerstattung“

Ergibt sich bei Steuerpflichtigen, die Anspruch auf den Verkehrsabsetzbetrag haben, eine Einkommensteuer (Lohnsteuer) unter null, sind 50% der Pflichtversicherungsbeiträge (inkl. Wohnbauförderungsbeiträge), höchstens aber 400 Euro jährlich rückzuerstatten (SV-

Rückerstattung). Bei Steuerpflichtigen, die Anspruch auf ein Pendlerpauschale haben, sind höchstens 500 Euro rückzuerstatten.

Ergibt sich bei Steuerpflichtigen, die Anspruch auf den Pensionistenabsetzbetrag haben, eine Einkommensteuer (Lohnsteuer) unter null, sind 50 % der Pflicht-

versicherungsbeiträge, höchstens aber 110 Euro jährlich, rückzuerstatten.

Bitte daher diesbezüglich nicht zu übersehen, eine Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuerveranlagung für 2016 durchzuführen. (L1 bzw. E1-Erklärung)

*Hannes Kamleithner*

## Kekse backen im Kindergarten Krummnußbaum II

Beim gemeinsamen Kekse backen konnten sich die Kinder des Kindergarten Krummnußbaum II bereits ein wenig auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen.

Eifrig wurden Kekse ausgestochen und schon bald duftete der ganze Kindergarten nach „Advent“.

Bei der gemeinsamen Jause wurden die Kekse dann von allen Kindern als Nachspeise genossen.



## Einschreibung in den NÖ Landeskindergärten

### Marbach, Krummnußbaum I und II

**für das Kindergartenjahr 2017/18**

**am Mo., 23. Jänner 2017 von 13.00 – 15.00 Uhr**

*Bei Terminschwierigkeiten bitte im Kindergarten melden! Bitte mitbringen: Geburtsurkunde*

Wir weisen darauf hin, dass mit der Anmeldung die Aufnahme noch nicht automatisch erfolgt ist. Wenn ihr Kind im neuen Kindergartenjahr aufgenommen wird, werden sie rechtzeitig vor den Sommerferien 2017 von der Gemeinde verständigt.



## Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Marbach auf das Jahr 2016

Im heurigen Jahr wurden wir zu insgesamt 49 Einsätzen gerufen. Dabei handelte es sich um 2 Brandeinsätze, 3 TUS-Alarme, 3 Brandsicherheitswachen und 41 technische Einsätze wobei immerhin 540 Einsatzstunden freiwillig geleistet wurden.

Unsere Einsätze: Verkehrsunfälle, Ölaustritte auf Straßen, Fahrzeugbergungen, Kanalreinigungen, Auspumparbeiten, Unwettereinsätze, Tierrettungen, Entfernung von Wespen und Hornissen usw.

Über zwei Einsätze wollen wir genauer berichten: Am Samstag, dem 19. März 2016 rammte ein PKW die Steinmauer beim Wachauerhof in Krummnußbaum, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Die Lenkerin blieb dabei unverletzt. Mittels Seilwinde wurde der PKW aufgestellt und unter Verwendung eines Staplers gesichert abgestellt. Dabei wurden die ausgeflossenen Betriebsmittel gebunden, die B3 gereinigt und die am Parkplatz verteilten Mauersteine entfernt.

Am Abend des 27. Juli 2016 zog

ein Unwetter mit Starkregen über unser Gemeindegebiet. Dies führte zu zahlreichen Einsätzen, wie Keller auspumpen, Reinigungsarbeiten, sowie Absperrarbeiten aufgrund eines Murenabganges in Granz. Auch die B3 war im Bereich ehem. Druckerei Sandler auf einer Länge von 200 m rd. 10 cm überflutet. Nach Reinigung der Abflüsse konnte die Straße nach rd. 1 Stunde wieder freigegeben werden.

Ein Schwerpunkt im heurigen Jahr wurde auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. Es wurden zahlreiche Kurse und Module besucht, sowie Übungen in den verschiedensten Bereichen (Atemschutz, Nachrichtendienst, Wasserdienst, Schadstoff usw.) durchgeführt.

Im Rahmen einer Monatsübung wurde die Selbst- und Menschenrettung im steilen Südhang des Kalvarienberges geübt. Dabei sind 2 Kameraden, mit Seilen gesichert, den steilen Abhang, hinunter geklettert. Eine abgestürzte Person wurde versorgt und danach gemeinsam mit den Kameraden he-

raufgezogen.

Im Herbst haben wir unsere Ausrüstung für die Rettung von Personen in Not erweitert und ein Spineboard, sowie eine Korbtrage um ca. 1.500 Euro angekauft. Im Zuge der nächsten Monatsübung wurde diese Ausrüstung für die Rettung einer verletzten Person aus einem verunfallten Fahrzeug ausprobiert.

Für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes und Information der Mitglieder wurden 12 Sitzungen im Bereich der Feuerwehr abgehalten, sowie an 15 Dienstbesprechungen auf Abschnitts- und Bezirksebene teilgenommen.

Eine größere Anschaffung für die persönliche Schutzausrüstung der Kameraden war im heurigen Jahr erforderlich. Da es für die Einsatzhelme keine Ersatzteile mehr gab und daher von der Erzeugerfirma keine Garantie mehr übernommen wurde, war eine Ersatzbeschaffung erforderlich. Nach Verhandlungen mit einigen Firmen wurden 32 Stück Einsatzhelme (Kostenpunkt ca. 8.500 Euro)



von der Firma Dräger angekauft. Durch die Übernahme einer „Patenschaft“ von Firmen, Parteien, Privatpersonen und Vereinen konnten diese Einsatzhelme finanziert werden. Nochmals herzlichen Dank dafür.

Ein trauriges Ereignis hatten wir in diesem Jahr. Unser Kamerad Huber Leopold wurde am 25. August in Wien verabschiedet, wobei einige Kameraden teilgenommen haben. Die Urne wurde in Marbach im Familienkreis beigesetzt. Wir werden ihm ein getreues Andenken halten. Im laufenden Jahr waren keine größeren bzw. länger andauernden Einsätze zu bewältigen, trotzdem wurden immerhin rd. 6.500 Stunden von unseren Kameraden im Rahmen von Einsätzen, Übungen, Schulungen,

Kursen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Verwaltungsarbeit freiwillig geleistet.

Um rasch, professionell und effektiv helfen zu können, bedarf es engagierter Frauen und Männer, die sich in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Marbach stellen. Denn trotz umfangreicher und moderner Technik kann die Freiwillige Feuerwehr ohne Menschen nicht funktionieren. Da in unserer Gemeinde viele auspendeln, stellt die Tageseinsatzbereitschaft ein großes Problem dar.

Wenn du interessiert bist, informiere Dich bei unseren Mitgliedern oder komm einfach vorbei oder vereinbare einen Termin unter 0676 /324 95 51 (Kdt: VI Rainer Rusa) oder 0676 / 722 50 14 (Kdt.-Stv. BI Manuel Hausner). Du

kannst auch unsere Facebook-Seite (Freiwillige Feuerwehr Marbach an der Donau) gerne besuchen.

Zum Abschluss bedanken wir uns bei der Bevölkerung für die Unterstützung durch Spenden, Übernahme der Patenschaft für die Einsatzhelme, sowie den Besuch unserer Veranstaltungen und bitten auch im nächsten Jahr um ihre Unterstützung. Bei der Gemeinde bedanken wir uns ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Marbach/Donau wünschen ein glückliches und gesundes Jahr 2017.

**Vorschau 2017: Feuerlöscherüberprüfung am Samstag, 13. Mai 2017**  
**Sommerfest: 4. – 6. August 2017**

**MURR Bad & Heizung GmbH & Co KG**  
A-3671 Marbach/Donau, Donaustraße 85 • Tel: 07413/7013  
www.murr.at • office@murr.at

Bad Heizung  **MURR**  
Erfolg seit 35 Jahren

Erfolgreich in das nächste Jahr

- Ausbildung, Wissen** Unsere Chefin **Hilde Murr** hat die Meisterprüfungen für Gas-Wasser-Heizung erfolgreich abgelegt und ist einmal mehr eine **kompetente Ansprechpartnerin** für unsere Kunden.
- Aufgabenerweiterung** Unsere langjährige Mitarbeiterin **Claudia Pandion** wurde mit dem Wareneinkauf und der Lagerverwaltung betraut.
- Erfolge, Erfolge, Erfolge** Unser **GWH-Lehrling Michael Reithner** bestand die Lehrabschlussprüfung mit **Vorzeigerfolg** und setzt nun sein Wissen mit viel Freude und Engagement beim Kunden ein.
- Technische Expertise** **Alfred Murr** ist sowohl erster Ansprechpartner bei kniffligen technischen Fragen, darüber hinaus wird er auch oft als **gerichtlich beeideter Sachverständiger** zur Entscheidungsfindung herangezogen.
- Neueste Technologie** Durch Anschaffung **moderner technischer Geräte** wie Thermografiekamera, Leckortungsgeräte, Messcomputer für Wärme- und Durchflussmengenmessungen, können wir exakte Hilfestellung bei technischen Herausforderungen leisten.
- Unser Unternehmen** Das erfreuliche Wachstum unseres Unternehmens brachte eine Änderung in der Gesellschaftsform mit sich: Wir sind vom Einzelunternehmen zur **MURR Bad & Heizung GmbH & Co KG** geworden.



## Kostenlose Christbaumentsorgung

Der Gemeindeverband für Umweltschutz (GVU) bietet auch dieses Jahr wieder die Gratisentsorgung der Christbäume an. Diese können kostenlos bei den Altstoffsammelzentren – jeweils zu den Öffnungszeiten – abgegeben werden.

Christbäume, die neben der Biotonne bereitgestellt sind, werden sukzessive bis Ende März abgeholt (je nach verfügbarem Platz im Fahrzeug). Achtung! Bäume über 1,5 m Länge müssen mindestens 1 Mal geteilt werden! Zu beachten: Der Christbaum muss deutlich



sichtbar dort liegen, wo sonst die Mülltonnenentleerung erfolgt. Er

wird ausschließlich ohne Dekoration (Lametta,...) mitgenommen.

## ASBÖ Persenbeug

Seit Sommer diesen Jahres ist unser neuer Rettungstransportwagen im Einsatz.

Das Basisfahrzeug ist ein Mercedes Benz Sprinter, welcher mit einem Sonderausbau für Rettungsfahrzeuge der Firma Ambulanz Mobile versehen wurde.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung und den Bürgermeistern der Gemeinden Persenbeug-Gottsdorf, Hofamt Priel, Marbach Donau und Nöchling, die mit ihren Spenden einen großen Betrag der Investitionskosten des Basisfahrzeugs übernommen haben.

Der Restbetrag für den Sonderausbau wurde vom Samariterbund Landesverband NÖ sowie dem Samariterbund Persenbeug selbst getragen. Aufgrund des erhöhten Platzangebotes und der medizin-

technischen Ausstattung, kann die Versorgung und der Transport von Notfallpatienten in optimaler Art und Weise durchgeführt werden.



**So schnell kann's gehen.**

**Herbert Fügler**  
 Ausschließlichkeitsagent über die Bausparkasse Wüstenrot AG zur Wüstenrot Versicherungs-AG  
 GISANr.: 13250904  
 Steinwandweg 18  
 3671 Marbach an der Donau  
 0664/884 387 45  
 herbert.fuegler@wuestenrot.at



**FlexibleLife.**  
 Die Lebensversicherung, die sich Ihrem Leben anpasst.

**wüstenrot**  
 FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

[wuestenrot.at/flexiblelife](http://wuestenrot.at/flexiblelife)

**IHR EINREICHPLAN VOM LAGERHAUS**

**WIR PLANEN IHR BAUVORHABEN WIE:**

- NEUBAU
- UM-, ZU- AUSBAUTEN
- SANIERUNGEN
- DACHGESCHOSSAUSBAU
- LANDW. GEBÄUDE
- AUSSENANLAGEN

**UND HELFEN GERNE BEI BEHÖRDENWEGEN!**

[www.lagerhaus-mostviertelmitte.at](http://www.lagerhaus-mostviertelmitte.at)

**LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE DER PARTNER AM BAU.**

Kontakt & Information: 07489 2702-93, [baumeister@mostvmittle.rlh.at](mailto:baumeister@mostvmittle.rlh.at)

**UNSER X LAGERHAUS**  
 DIE KRAFT AM LAND

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

Blank space for listing a company.

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

» Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine. «



**VERMESSUNG SCHUBERT** ZT GmbH  
www.schubert.at

Die **BIM Vermesser** ...mehr als nur 3D

Vermessung und **mehr ...**  
kompetent. effizient. punktgenau.

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

**VERMESSUNG SCHUBERT**

3370 Ybbs an der Donau, Hauptplatz 1  
ybbs@schubert.at

Tel. +43 (0)7412/55 483  
Fax +43 (0)7412/55 572.

Ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück  
im neuen Jahr!

Bauunternehmen  
**MALASCHOFSKY**

ASPHALTMISCHANLAGEN - KIESWERKE - STENBRÜCHE  
TRANSPORTE - BAUMASCHINENVERLEIH - MINERALÖLGROSSHANDEL

FRANZ MALASCHOFSKY  
Gesellschaft m.b.H. Nbg. KG  
Donaustraße 64  
A-3671 Marbach



Telefon +43 7413 376  
Fax +43 7413 596  
www.malaschofsky.at  
office@malaschofsky.at

Ihr kompetenter Partner für:  
Ausführung aller Straßenbauarbeiten • Natursteine  
Forstwegebau • Asphaltierungen • Pflasterungen  
Gestaltung von Hauseinfahrten • Erdbauarbeiten  
Hangbefestigungen mit Wurfsteinen

Elektrotechnik  
**STADLER**

3671 Marbach - Krummnussbaum 70  
Mobil: 0664 / 58 58 388 Fax: 074 13 / 20793  
e-mail: elektro.stadler@aon.at

- Elektroinstallationen
- Gerätehandel
- Reparaturen und Service
- Sat-Anlagenbau

**FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEM JAHR**

**Raumausstattung BRANDSTETTER**

3680 Persenbeug, Nibelungenstr. 48, Tel. 07412/52509 Fax Dw 4

**Vinyl- & Parkettböden, Vorhänge & Möbelstoffe,  
Farben & Tapeten, Sonnen- & Insektenschutz,  
Beratung - Verarbeitung - Service**

**Sembella Matratze**  
200 x 90 x 15 cm  
Modell  
**TABATA**



inkl. MWSt.  
nur € 289,-

**Sigl Reisen & Taxi**

A-4362 Bad Kreuzen 86  
Tel. +43 (0)7268 / 21237 Fax. +43 (0)7266 / 623775  
office@sigl-reisen.at www.sigl-reisen.at



**9-Sitzer Bus ab 39 € zu mieten**



Busreisen, Taxi, Service, Vereinsausflüge, Krankentransporte, Radtransfer

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und viel Erfolg für 2017**

wünscht Ihnen das Team der  
Raiffeisenbank in Marbach.

3671 Marbach, Donaustraße 38, Tel.: 07413/351




## Reisepass

Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet

pass'n go DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.  
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

**Stell dich nicht so an:  
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.  
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | facebook.com/staatsdruckerei

OSD

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Melk etwa 8300 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noegv.at/Bezirke/BH-Melk.html> sowie auf [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at).

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at).



# Hilfswerk Südliches Waldviertel.

## Gut betreut bis ins hohe Alter.

Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- **Heimhilfe:** unsere ausgebildeten Mitarbeiter/innen bieten Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags.
- **Hauskrankenpflege:** Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- **Mobile Pflege- und Demenzberatung:** ein klärendes Gespräch mit Expertinnen/Experten entlastet die Familie und zeigt Lösungswege auf.
- **Mobile Therapie:** ein individuelles Therapieprogramm für zuhause.
- **Notruftelefon:** zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck.
- **24-Stunden-Betreuung**
- **Hilfswerk Menüservice:** das Beste für das Restaurant zuhause.
- **Bestell- und Lieferservice** für Produkte rund um Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden.



Wir sind gerne für Sie da – Tel. 07412/534 14



Andrea Ölbrich (Leitende Pflegefachkraft) und Agnes Kilbeck (Betriebsleiterin) wünschen allen ein frohes Fest.



Schenken Sie Sicherheit!

### Frohe Weihnachten

Das Hilfswerk Südliches Waldviertel wünscht allen Kundinnen und Kunden sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



### Notruftelefon. Weihnachtsaktion.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. **Auf Knopfdruck** organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale **rasch und gezielt Hilfe**. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.

Wir helfen gerne!

Hilfswerk Südliches Waldviertel  
Tel. 07412/534 14, [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)

Aktion. Sie sparen 30 Euro!

Im Dezember 2016 und Jänner 2017 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.



Lederbauer Leopold, 90. Geburtstag



Schimatschek Josef, 90. Geburtstag

## Geburten

**Reithner Tobias Leopold**, Auratsberg  
**Stadler Lewis**, Marbach  
**Nageler Athena**, Marbach  
**Simetzberger Anna**, Krummnußbaum  
**Rester Mila**, Friesenegg  
**Eder Marie Joana**, Marbach  
**Stefan Alexandru- Florian**, Marbach  
**Silly Enya Frieda**, Marbach  
**Loidhold Vincent Luis**, Marbach

## Hochzeiten

**Rühringer Karl** – **Haider Andrea**  
Grieskirchen – Marbach  
**Wimmer Markus** – **Sauprügl Dagmar**  
Marbach – Marbach

## 80 Jahre

**Mayer Johann**, Krummnußbaum

## 90 Jahre

**Lederbauer Leopold**, Marbach  
**Schimatschek Josef**, Granz

## Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

**Huber Leopold**, Marbach  
**Braun Anneliese**, Marbach  
**Reithmayr Hermine**, Krummnußbaum

**Rusa Klaus**, Marbach  
**Frank Friedrich**, Marbach

